

[50710.] **Zeitschrift für bildende Kunst.**
(Erscheint seit 1866. Aufl. 2100.)

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ ist ausschliesslich in den Kreisen wohlhabender, bücherkaufender Leser verbreitet, sie ist in Deutschland das einzige Organ, welches alle auf Malerei, Kupferstich, Bildhauerei, Kunstauktionen und Kunsthandel, künstlerische Concurrenzen, Kunstausstellungen etc. bezüglichen Anzeigen auf die wirksamste Weise in die Kreise der beteiligten Künstler und Liebhaber bringt.

Ausserdem ist sie aber auch besonders geeignet für Inserate von allen künstlerisch ausgestatteten Werken und von literarischen Erscheinungen, die ein feiner gebildetes Publicum voraussetzen.

Der Insertionspreis beträgt 25 S für die dreimal gespaltene Petitzelle.

Bei mehrfachen ad libitum-Wiederholungen, je nach Vorhandensein freien Raumes, tritt eine bedeutende Preisermässigung ein, und zwar wird

- ☞ für 6malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur der halbe Preis,
- ☞ für 12malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur ein Drittel des Preises.

berechnet. Die entfallenden Beträge werden durch Baarfaktur erhoben.

Beilagen werden nur nach vorausgegangenem Einsendung einer Probe angenommen und für $\frac{1}{8}$ oder $\frac{1}{4}$ Bogen mit 20 M berechnet. Bei grösserem Umfange nach Uebereinkunft.

E. A. Seemann in Leipzig.

Berlagsofferte.

[50711.]

Es ist mehrfach angeregt worden, ob ich die in den letzten Jahren in einer Reihe norddeutscher Hauptplätze (1878 in Leipzig) gehaltenen Vorlesungen über

„Schiller's und Goethe's idealen Unsterblichkeitsglauben“

nicht durch den Druck dem größeren gebildeten Publicum zugänglich machen möchte. Ich bin dazu unter civilen Bedingungen bereit und bitte diejenigen Herren Verleger, welche das jedenfalls eigenartige Supplement zur Schiller- und Goethe-Literatur in Verlag nehmen möchten, mir ihre werthe Adresse geneigtest mitzutheilen.

Hamburg, Hopfenack 9, I.

Dr. Friedrich Richter.

Mansell's Christmas and New-Year-Cards.

[50712.]

Auch dieses Jahr zeichnen sich dieselben wieder durch Originalität aus. Die Collection besteht aus 10 Serien im Preise von 2 M bis 12 M pr. Duzend, und stehen Muster unter der Bedingung, daß mir dieselben umgehend direct pr. Kreuzband franco zurückgesandt werden, gern zu Diensten; außerdem liefere ich auch Musterfortimente zu 10 M, 15 M und 20 M.

Leipzig.

A. Zwietscher, Ausländisches Sortiment.

Inserate und Beilagen für Die Tonkunst.
Zeitschrift für den Fortschritt in der Musik.
Organ des Verbandes der deutschen Tonkünstler-Vereine.

Begründet vom Musikdirector Albert Hahn in Königsberg i/P.

Herausgeber: Otto Wangemann.

XI. Jahrgang. Preis pro Quartal 1 M 50 S. sind bei der ausserordentlich grossen Verbreitung der „Tonkunst“ in ganz Deutschland, Belgien, England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Russland, Amerika etc. etc. stets von vorzüglichster Wirkung gewesen. Alle Musiker von Bedeutung, zahlreiche Musikfreunde und Dilettanten, deren Zahl täglich zunimmt, gehören dem Abonnentenkreise dieser populären Musikzeitung an.

Für die dreigespaltene Petitzelle (ca. 7 Cm. breit) berechne ich 25 S netto baar und gewähre bei grösseren Beträgen resp. bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Beilagegebühren incl. Portovergütung 12 M. Die Inserate gelangen auf der letzten Seite jeder Nummer zum Abdruck und bleiben somit den Lesern dauernd erhalten.

Probenummern der „Tonkunst“ stehen gern gratis zu Diensten.

Demmin, Ende October 1880.

A. Frantz.

Inserate und Beilagen für den Literarischen Merkur

weinste und wirksamste Verbreitung.

Vorläufige Auflage 15,000 Expl.!

Der „Literarische Merkur“ gelangt unmittelbar in die besten Kreise des bücherkaufenden Publicums.

Die Inserate bilden einen im wahren Sinne des Wortes integrierenden Theil des Blattes, sind daher von dauernder Wirkung.

Die Gebühren betragen:

für $\frac{1}{2}$ Seite	5 M — S	} pro 1000 Aufl.
„ $\frac{1}{4}$ „	2 „ 75 „	
„ $\frac{1}{8}$ „	1 „ 50 „	
„ $\frac{1}{16}$ „	1 „ — „	

(Die ganze Seite enthält 150 gespaltene Petit-Zeilen.)

Vorläufige Auflage 15,000 Expl.!

Beilagen berechne ich mit 4 M für jedes Tausend der Auflage.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Schwerinstr. 9.

Franz Neugebauer.

„Le Roman des familles.“

[50715.]

Probenummern kann ich nicht mehr gratis, sondern nur berechnet (60 S ordinär, 40 S netto), selbstverständlich à condition, expediren, was ich bei weiteren Bestellungen zu berücksichtigen bitte.

Berlin, 1. November 1880.

Leo Liepmannsohn.

Druckfehler.

[50716.]

In meinem Bücher-Anzeiger Nr. VI. ist ein Druckfehler stehen geblieben. Der Preis von Schmidel, Icones plantarum etc. 3 Pts. Fol. Erl. 1793-97, ist nicht 1 M, sondern 110 M. Das Versehen wurde leider erst entdeckt, nachdem schon eine grosse Anzahl Exemplare versandt war. Bei etwaigen Bestellungen auf dieses Werk bitte, darauf Rücksicht zu nehmen.

Berlin N.

R. Danköbler.

Zu wirksamer Insertion

[50717.] bestens empfohlen:

Der Fleischbeschauer.

Zeitschrift für Lebensmittelprüfung.

Das Blatt erscheint am 15. und 30. jeden Monats in 2 Bogen hoch 4. Preis pro Quartal 1 M 50 S ord., 1 M 10 S baar und 11/10. Leser dieses Blattes sind Fleischbeschauer, Aerzte, Thierärzte, Apotheker und Heilgehilfen.

Inserate (die zweigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 30 S) werden frühzeitig erbeten.

Berlin S., Ritterstr. 3.

Sollern'sche Buchh.

[50718.] Seitens des „Königsberger Lehrervereins“ mit der Einrichtung eines Schulumuseums, verbunden mit permanenter Lehrmittel-Ausstellung, betraut, erlauben sich die Unterzeichneten, die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen um gefällige Zusendung von Gratis-Exemplaren solcher Werke, welche für ein derartiges Museum geeignet sind, an das mitunterzeichnete Commissionsmitglied, Lehrer Lehmann (Königsberg O/Pr., Lindenstraße 30), ganz ergebenst zu bitten. Gleichzeitig wird bemerkt, daß wir die eingesandten Lehr- und Lernmittel in unserm Provinzial-Fachblatte möglichst eingehender Besprechung unterziehen werden.

Königsberg i/Dstpr., October 1880.

Bildet. Lehmann. Meier. Skrey. Steinfy.

Woodbury-Druck.

[50719.]

Ein den Lichtdruck wesentlich über-treffendes Photographisches Druckverfahren, welches namentlich in England jetzt meist zur Herstellung von Illustrationen benutzt wird. Die Drucke sind von einer guten Photographie nicht zu unterscheiden.

Illustr. Preiscourante gratis.

Leipzig.

Hermann Huckle,

Agent für Norddeutschland, der Woodbury Perm. Photogr. Printing-Co. in London.

Die Buchdruckerei

[50720.]

von **F. Wilisch**

in Schmalkalden,

3 Schnellpressen, mit Buchbinderei verbunden,

empfehl ich den Herren Collegen zur schnellen und sauberen Herstellung von Katalogen, Circularen, Facturen, Bestellzetteln etc. etc. zu billigsten Preisen. — Calculationen umgehend. — Muster stehen zu Diensten.